

WÄNDE
WALLS
16.05.
11.10.20



Maurizio Cattelan, Untitled, 2007

WÄNDE I WALLS

16. MAI – 11. OKTOBER 2020

IM KUNSTMUSEUM STUTTGART

Wir rennen mit dem Kopf gegen die Wand, wir bringen Wände zum Wackeln, und wir malen den Teufel an die Wand: In all diesen Redewendungen stehen die Wände für Barrieren, die nicht nur das Blickfeld, sondern auch das Denken, Bewegen und Handeln der Menschen beeinflussen. Wir sind ständig von Wänden umgeben, sie lassen uns geborgen, eingeeengt oder ausgegrenzt fühlen, und doch nehmen wir sie nur selten in ihren weitreichenden Zusammenhängen wahr.

Die Ausstellung WÄNDE I WALLS versammelt Arbeiten von 1966 bis heute, in denen die Raumgrenze Wand auf unterschiedlichen Bedeutungsebenen reflektiert wird. Künstler_innen wie Monica Bonvicini und Yoko Ono kehren in ihren Werken die entscheidendste Funktion von Wänden hervor – die des Ein- und Ausschließens. Wände stehen einerseits für den Schutz des Individuums, andererseits können sie einsperren und Zugang verwehren. Als raumbildendes Architekturelement bestimmen sie unsere Lebensräume mit und sind beteiligt an identitätsstiftenden Prozessen. Künstler_innen wie Ernst Caramelle und Bruce Nauman verdeutlichen dies, indem sie die Wand als reagierendes Gegenüber begreifen oder ihr menschliche Züge zusprechen. Arbeiten von u.a. Jeewi Lee und Sol LeWitt thematisieren wiederum den White Cube als gängige Präsentationsform moderner und zeitgenössischer Kunst. Sie führen vor Augen, wie die weißen Wände des Ausstellungsraums Wirkung und Wahrnehmung von Kunstwerken beeinflussen.

Die internationalen Leihgaben und die für die Ausstellung entstehenden Werke gehen über die Medien Wandmalerei und -zeichnung hinaus und umfassen auch performative, skulpturale und installative Ansätze. Sie verdeutlichen in ihrer Ausrichtung auf das räumliche Erleben, dass – obschon wir uns zunehmend in digitalen Welten bewegen – es immer auch die realen, uns umgebenden Räume sind, die unser Verhalten entscheidend prägen.

Gefördert durch

Baden-
Württemberg
Stiftung



WÄNDE | WALLS

MAY 16 – OCTOBER 11, 2020

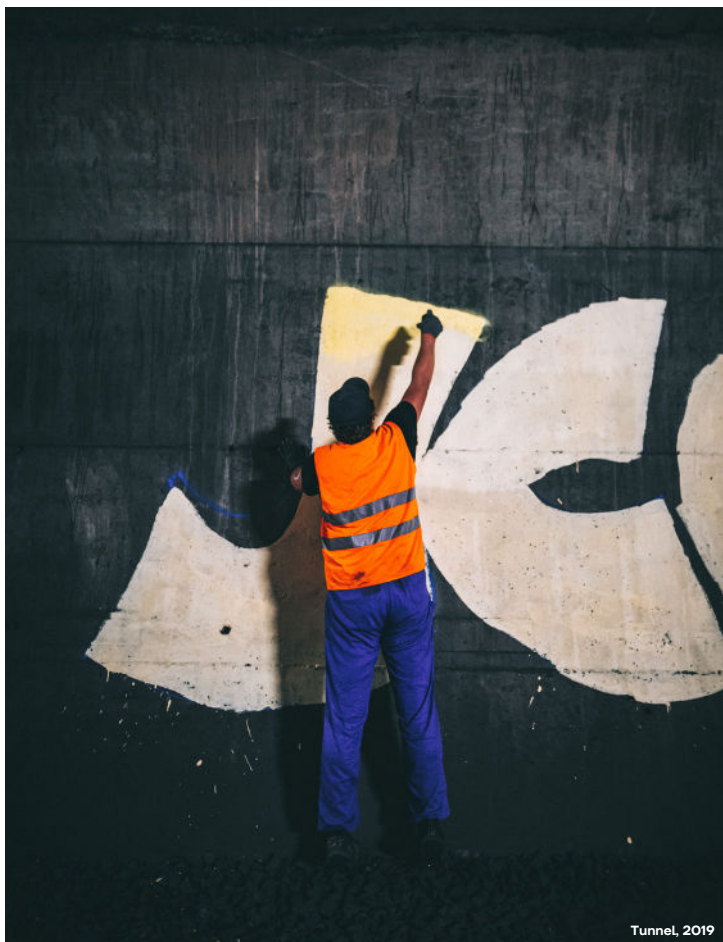
IN THE KUNSTMUSEUM STUTT GART

We run into brick walls, we bounce off the walls, we climb up the walls, feel walled-in and we see the writing on the walls. In all these idioms, walls stand for barriers that affect not only the field of vision but also the way people think, move, and act. We are constantly surrounded by walls. They make us feel secure, constrained, or excluded, and yet we rarely perceive them in their far-reaching contexts.

The exhibition WÄNDE | WALLS brings together works from 1966 to today, in which the spatial boundary of the wall is thematized on various levels of meaning. In their works, artists such as Monica Bonvicini and Yoko Ono highlight the most fundamental function of walls—that of inclusion and exclusion. On the one hand, walls stand for the protection of the individual, while on the other hand they can confine and deny access. As a space-creating architectural element, they help to determine our living spaces and are involved in identity-forming processes. Artists such as Ernst Caramelle and Bruce Nauman visualize this by understanding the wall as a reacting counterpart or by giving it human characteristics. In turn, works by Jeewi Lee and Sol LeWitt, among others, address the so-called white cube as a common form of presentation of modern and contemporary art. They demonstrate how the white walls of the exhibition space influence the effect and perception of art.

The international loans and the works created specifically for the exhibition go beyond the media of wall painting and drawing to include performative and sculptural approaches, as well as installations. In their focus on spatial experience, they make it clear that—although we increasingly find ourselves moving in digital worlds—it is always the real spaces surrounding us that decisively shape our behavior.





Tunnel, 2019

GRAFFITI IM KESSEL

16. MAI – 11. OKTOBER 2020

IM STADTPALAIS – MUSEUM FÜR STUTTGART,
SALON SOPHIE

WÄNDE | WALLS ist ein Kooperationsprojekt mit dem StadtPalais – Museum für Stuttgart. Während im Kunstmuseum Wandarbeiten im Innenraum realisiert werden, liegt ein weiterer Fokus auf der Graffiti-Kunst und damit auf einer Kunstform, die sich vor allem mit der Gestaltung von Wänden im Außenraum befasst. Im StadtPalais wird mit Blick auf einige einschlägige Spots die gegenwärtige Sprayerszene wie auch die Graffiti-Geschichte der vergangenen Jahre und Jahrzehnte im Stuttgarter Kessel gezeigt. Ausgangspunkt dieser Ausstellung sind Bild- und Archivmaterialien, die Orte wie die »Gaskammer / Hall of Fame Schloßplatz« oder die »Hauptbahnhofeinfahrt« sowie andere geschichtsträchtige Stuttgarter Wände dokumentieren.

GRAFFITI IN THE CITY

MAY 16 – OCTOBER 11, 2020

IN STADTPALAIS – MUSEUM FÜR STUTTGART,
SALON SOPHIE

WÄNDE | WALLS has been developed in collaboration with StadtPalais – Museum für Stuttgart. While in the Kunstmuseum wall works are realized in an interior space, another focus is on graffiti art and thus on an art form that is mainly concerned with leaving one's mark on walls in outdoor spaces. In StadtPalais, the current sprayer scene, as well as the graffiti history of the past years and decades in Stuttgart, will be presented with a view to various pertinent sites. The starting point for this exhibition is visual and archive material documenting sites such as the "Gas Chamber / Hall of Fame Schloßplatz" and the entrance to the train station, as well as other historically significant walls throughout Stuttgart.



Gaskammer / Hall of Fame Schloßplatz, 2002

TEMPORÄRE HALL OF FAME

t.b.a.

An einem dritten Ort gestalten Stuttgarter Graffiti-Künstler_innen legale Wände, um der Öffentlichkeit einen Einblick in ihre künstlerische Arbeit zu geben. Wo und wann diese temporäre Hall of Fame eröffnet, wird noch bekannt gegeben unter: kunstmuseum-stuttgart.de und stadtpalais-stuttgart.de

At a third site, graffiti artists from Stuttgart legally leave their mark on walls to give the public insight into their artistic work. The time and location of this temporary Hall of Fame will be announced at: kunstmuseum-stuttgart.de and stadtpalais-stuttgart.de



Ulay / Marina Abramović, Expansion in Space, Performance, 32 minutes, Documenta 6, Kassel, June, 1977

BEYOND WALLS – WENN MAUERN SPRECHEN

27. JUNI – 20. SEPTEMBER 2020

AKADEMIE SCHLOSS SOLITUDE IM
KUNSTMUSEUM STUTTGART

Die Akademie Schloss Solitude zeigt in der Präsentation Werke derzeitiger und ehemaliger Stipendiat_innen, in denen die oft unsichtbaren Wände unserer Gesellschaft offenkundig werden – seien es nationale, kulturelle oder sprachliche Barrieren. Die Arbeiten reflektieren aktuelle Kontexte und thematisieren darin die Wand in ihrer politischen Bedeutungsdimension als reale und metaphorische Begrenzung.

ERÖFFNUNG

Freitag, 26. Juni 2020, 19 Uhr

Eintritt frei



AKADEMIE
SCHLOSS
SOLITUDE

BEYOND WALLS – WHEN WALLS ARE SPEAKING

JUNE 27 – SEPTEMBER 20, 2020

AKADEMIE SCHLOSS SOLITUDE IN THE
KUNSTMUSEUM STUTTGART

The Akademie Schloss Solitude presents the works of current and former fellows, in which the often invisible walls of our society become manifest—be they national, cultural, or linguistic barriers. The works reflect current contexts and point to the wall in its political dimension of meaning as both a real and metaphorical limitation.

OPENING

Friday, June 26, 2020, 7 pm

Free admission

BEGLEITPROGRAMM

Donnerstag, 28. Mai 2020, 14–17 Uhr

SPACE SHARING POP-UP

Das Forschungsprojekt »Reallabor Space Sharing« der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart hinterfragt mit der temporären sozialen Installation in der Ausstellung WÄNDE I WALLS die politische Dimension des Begriffs »Space Sharing«.

Mit Ticket WÄNDE I WALLS

abk—

Staatliche Akademie
der Bildenden Künste
Stuttgart

**REALLABOR
SPACE
SHARING**

Beginn im StadtPalais,
Ende im Kunstmuseum, jeweils 17–19 Uhr

KURATORINNENFÜHRUNGEN

Freitag, 29. Mai 2020: Anne Vieth

Freitag, 19. Juni 2020: Elisabeth Kuon

Freitag, 10. Juli 2020: Anne Vieth

Freitag, 9. Oktober 2020: Elisabeth Kuon

7 € / 5 € (zzgl. Eintritt) *

Freitag, 10. Juli 2020, 19 Uhr

FILMSCREENING

Im Rahmen der Ausstellung »Beyond Walls« der Akademie Schloss Solitude zeigt die Künstlerin Shirin Barghnavard ihren Dokumentarfilm »Invisible« (2019). Die Berliner Mauer dient darin als Metapher für Ausgrenzungsprozesse, die auf dem Konzept der Nation beruhen. Im anschließenden Gespräch diskutieren Barghnavard und der Cinematograf des Films, Mohammad Reza Jahanpanah.

7 € / 5 € *

Freitag, 17. Juli 2020, 17 Uhr, 19 Uhr und 21:15 Uhr
Samstag, 18. Juli 2020, 13 Uhr und 15 Uhr

CLOTHED WALL

Die Staatliche Modeschule Stuttgart stellt die Entwürfe der Absolvent_innen 2020 vor. Die Präsentation eröffnet neue Perspektiven auf Wände und Gewänder. Informationen und Tickets: modeschule-stuttgart.de

12 € / Kinder bis 12 Jahren frei

Staatliche
Modeschule
Stuttgart

MD

Freitag, 18. September 2020, 19 Uhr

PREISVERLEIHUNG

HANS-MOLFENTER-PREIS 2019

Der Hans-Molfenter-Preis 2019, der Kunstpreis der Stadt Stuttgart, wird an die Künstlerin Katrin Ströbel vergeben und steht unter dem Thema der Ortsspezifik. Aus diesem Anlass realisiert die Künstlerin eine Wandarbeit in den Sammlungsräumen.

Eintritt frei

Freitag, 25. September 2020, 17–18:30 Uhr

DIALOGFÜHRUNG

Andreas Hofer, Intendant der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart, und zwei weitere Expert_innen stellen jeweils ein Kunstwerk der Ausstellung WÄNDE I WALLS vor. Dabei werden das Wohnen, also die eigenen vier Wände, ebenso Thema sein wie die Wände der Zukunft.

2,50 € / 1,50 € (zzgl. Eintritt) *

iba

IBA27.de/
Event

Samstag, 3. Oktober 2020, 19 Uhr

GENDER & SPACE

Bei dem Podiumsgespräch in Kooperation mit der IBA'27 diskutieren die Architekturtheoretikerin Beatriz Colomina und die Künstlerin Monica Bonvicini über die vielseitigen Zusammenhänge von Architektur und Sexualität.

7 € / 5 € *

iba

IBA27.de/
Event

* Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich:

fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de

oder T: +49 (0)711 / 216 196 *

Freitags, 5. Juni 2020, 3. Juli 2020, 7. August 2020
und 4. September 2020, jeweils 17 Uhr

INSIDER - FÜHRUNG

Vierkant, die Designer der Ausstellung »Graffiti im Kessel«, die selbst in der Stuttgarter Sprayer-Szene verwurzelt sind, geben im StadtPalais einen Einblick in die Welt des Stuttgarter Graffiti. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Mit Ticket WÄNDE | WALLS

Mittwoch, 17. Juni 2020, 19 Uhr

ANSICHTSSACHE

Ist Graffiti Kunst? Wie grenzt sich diese Kunstform von Vandalismus ab? Trägt diese gar dazu bei, urbane Landschaft mitzugestalten? Inwieweit ist Graffiti ein Zeitzeugnis einer urbanen Gesellschaft? Gibt es einen Ehrenkodex oder mündet Graffiti automatisch in anarchistische Freiheit? Diese und andere Fragen werden diskutiert u.a. von Manuel Gerullis, Veranstalter des Graffiti-Festivals »Meeting of Styles«, Larissa Kikol, Kunstkritikerin und Kunstwissenschaftlerin, Moritz Vachenauer, Graffiti-Künstler aus Stuttgart, sowie Ulrich Wecker, Geschäftsführer Haus & Grund Stuttgart.

Eintritt frei

Samstag, 4. Juli 2020, 15–22 Uhr

FUSION BATTLE

Graffiti, Breaking, MCing und DJing: die vier Grundpfeiler der Hip-Hop-Kultur, die Stuttgart stark geprägt hat, treffen im StadtPalais aufeinander. Breaker, Popper, Producer, DJs und Writer geben ihre Kunst zum Besten und laden zum Zuschauen und Mitmachen ein.

Eintritt frei

Samstag, 8. August und Sonntag, 9. August 2020,
jeweils 11–17 Uhr

GRAFFITI - WOCHENENDE

Selber sprühen oder doch den Profis bei der Arbeit zuschauen? Beim Graffiti-Wochenende im Rahmen des urbanen Sommerfestivals »Stuttgart am Meer« ist für jeden etwas dabei. An den Wänden im Museumsgarten des StadtPalais treffen Amateur_innen auf Profis. Bei dem Art Battle »Stil Schau« treten verschiedene Künstler_innen gegeneinander an und stellen ihr gestalterisches und technisches Können unter Beweis. Wer gewinnt, entscheiden die Zuschauer_innen.

Eintritt frei



Anne Marie Jehle, Ich bin daheim, ohne Jahr

KUNSTVERMITTLUNG

IM KUNSTMUSEUM

Samstag, 20. Juni 2020 13:30–17:30 Uhr und

Sonntag, 12. Juli 2020, 14–18 Uhr

MIT DER WAND ARBEITEN

Kreativ-Werkstatt ab 16 Jahren

Die Kulturwissenschaftlerin und Künstlerin Tine Voecks nähert sich gemeinsam mit den Besucher_innen dem Thema »Wand« an und testet Abstände in und zu der Ausstellung WÄNDE I WALLS. Der Workshop ist eine Kombination aus experimenteller grafischer Praxis und Gespräch. Was vermittelt Architektur als Sprache? Die Termine können einzeln oder kombiniert besucht werden.

15 € (inkl. Eintritt) *

IM KUNSTMUSEUM

Dienstags, 23. Juni 2020 und 21. Juli 2020,

jeweils 12:30–13:15 Uhr

BETRACHTUNGEN .

PROMINENTE ERKLÄREN KUNST

Die Evangelische Kirche in der City und das Katholische Bildungswerk laden gemeinsam mit dem Kunstmuseum Stuttgart zu kurzen Betrachtungen über die Mittagszeit ein. Personen des öffentlichen Lebens aus Stuttgart erklären ihren Zugang zu Kunstwerken der Ausstellung WÄNDE I WALLS.

Zu Gast am 23. Juni 2020:

Burkhard C. Kosminski, Intendant des Schauspiel Stuttgart

Zu Gast am 21. Juli 2020:

Dr. Rupert Schaab, Direktor der Württembergischen Landesbibliothek

3 € *

ANGEBOTE FÜR KITAS & SCHULEN

IM KUNSTMUSEUM

Mittwoch, 20. Mai 2020, 15:45 Uhr

INFOTERMIN

für Lehrer_innen und Erzieher_innen

Eintritt frei *

IM KUNSTMUSEUM

Termine nach Absprache

KLEINE BAUMEISTER_INNEN UND ARCHITEKT_INNEN

Workshop für Kita-Gruppen ab 5 Jahren

Kinder erkunden ausgewählte Kunstwerke in der Ausstellung WÄNDE I WALLS und werden im »Studio 11. Raum für Kunstvermittlung« selbst aktiv beim gemeinsamen Bauen einer Stadt.

Dauer: 1 Std. / Informationen und Buchung *

IM KUNSTMUSEUM & STADTPALAIS

Termine nach Absprache

RAUS AUS DEM KLASSENZIMMER

Workshop für Klassenstufen 5–12

Der Museumsbesuch macht künstlerische Auseinandersetzungen mit Wänden praktisch erlebbar. Im Kunstmuseum stehen verschiedene Module zur Auswahl, die u. a. performative, zeichnerische und konzeptuelle Zugänge ermöglichen. Im Stadtpalais erproben sich die Schüler_innen beim Stylewriting als Graffiti-künstler_innen.

Dauer: 3 Std. / Informationen und Buchung *

* Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich:
fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de
oder T: +49 (0)711 / 216 196 25

ANGEBOTE IN DEN PFINGST- & SOMMERFERIEN

IM KUNSTMUSEUM

2.–5. Juni 2020 und 1.–4. September 2020,
jeweils 11–17 Uhr

STADT DER NAMEN

Graffiti-Workshop ab 8 Jahren

In dem viertägigen Workshop zeigen Simon Herkner und Marcel Mender im Kunstmuseum, wie man Graffitibuchstaben und Comicfiguren malt und diese zu Buchstabenskulpturen werden lässt. In einem Rollenspiel bilden die Teilnehmer_innen Sprayergruppen, die in der »Stadt der Namen« aktiv sind.

20 € pro Workshop *

IM STADTPALAIS

2.–10. Juni 2020 und 4.–21. August 2020

AUF ENTDECKUNGSTOUR

Workshop für Hortgruppen (Klassen 1–4)

Der Besuch der Ausstellung »Graffiti im Kessel« wird mit einer Erkundungstour durch die Stadt verbunden. Hierbei werden unterschiedliche Funktions- und Gestaltungsweisen von Wänden erforscht. Anschließend entsteht ein eigenes Wandelement.

Informationen und Buchung: stadtpalais@stuttgart.de
oder T: +49 (0)711 / 216 258 00

Dauer: 2,5 Std. / 40 € pro Gruppe

BILDNACHWEISE

Maurizio Cattelan, Untitled, 2007, Präpariertes Pferd, 300 × 170 × 80 cm, Installationsansicht: Maurizio Cattelan, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, März – 13. Dezember 2007, Foto: Axel Schneider, Courtesy Maurizio Cattelan's Archive

Felix Schramm, Duo, Fondazione Volume, Rom, 2016, Rigipsplatten, Farbe, Holz, Installationsmaß variabel, Foto: Knut Kruppa, © Felix Schramm

Tunnel, 2019, Foto: Matthias Wallot

Gaskammer / Hall of Fame Schloßplatz, 2002, Foto: Alek3000 Babusch

Ulay / Marina Abramović, Expansion in Space, Performance, 32 minutes, Documenta 6, Kassel, June, 1977, © Ulay and Marina Abramović, Courtesy of the Marina Abramović Archives / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Anne Marie Jehle, Ich bin daheim, ohne Jahr, Sanitärkeramik mit Armaturen, Kacheln, Sprühfarbe auf Leinwand, 153 × 76 × 44 cm, Leinwand 41 × 50 cm, Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz, Foto: Stefan Altenburger Photography, © Anne Marie Jehle Stiftung

John von Bergen, The Anti-Precious Moment, 2001, MDF, Polymergips, Plexiglas, Beflockungsmittel, Wandfarbe, 275 × 120 × 245 cm, Kunstmuseum Stuttgart, © John von Bergen

EINTRITT

WÄNDE | WALLS & GRAFFITI IM KESSEL

inkl. Sammlung Kunstmuseum Stuttgart : 11 € / 8 €

Besucher_innen unter 18 Jahren: Eintritt frei

Ermäßigten Eintritt erhalten Schüler_innen, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte mit entsprechendem Ausweis.

ADMISSION

WÄNDE | WALLS & GRAFFITI IN THE CITY

inkl. Collection Kunstmuseum Stuttgart: 11 € / 8 €

free admission for visitors under the age of 18

Reduced admission applies to schoolchildren, students, trainees and people with disabilities with valid ID.

FÜHRUNGEN

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

IM KUNSTMUSEUM STUTTGART

Freitags, 18 Uhr und sonntags, 15 Uhr

2,50 € / 1,50 € (zzgl. Eintritt)

Begrenzte Teilnehmerzahl. Tickets sind eine Stunde vor Beginn an der Museumskasse erhältlich.

KOMBI-FÜHRUNGEN

Beginn im StadtPalais, Ende im Kunstmuseum

Sonntag, 14. Juni 2020, 15–17 Uhr

Sonntag, 20. September 2020, 15–17 Uhr

Sonntag, 11. Oktober 2020, 15–17 Uhr

5 € / 3 € (zzgl. Eintritt)

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich:

fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de

oder T: +49 (0)711 / 216 196 25

PRIVATE FÜHRUNGEN IM KUNSTMUSEUM STUTTGART

PRIVATE GUIDED TOURS KUNSTMUSEUM STUTTGART

Available in German, English, French, Spanish, Russian and Polish

fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de

oder T: +49 (0)711 / 216 196 25

PRIVATE FÜHRUNGEN IM STADTPALAIS

PRIVATE GUIDED TOURS STADTPALAIS

Available in German and English

stadtpalais@stuttgart.de

oder T: +49 (0)711 / 216 258 00



KUNSTMUSEUM STUTTGART

Kleiner Schlossplatz 1

70173 Stuttgart

T: +49 (0)711 / 216 196 00

info@kunstmuseum-stuttgart.de

kunstmuseum-stuttgart.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 10–18 Uhr

Fr 10–21 Uhr

Mo geschlossen

Feiertage 10–18 Uhr

STADTPALAIS – MUSEUM FÜR STUTTGART

Konrad-Adenauer-Straße 2

70173 Stuttgart

T: +49 (0)711 / 216 258 00

stadtpalais@stuttgart.de

stadtpalais-stuttgart.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 10–18 Uhr

Fr 10–21 Uhr

Mo geschlossen

Feiertage 10–18 Uhr

STUTTGART



IMPRESSUM

Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH

HRB 24432 Reg.-Gericht Stuttgart

Geschäftsführerin Dr. Ulrike Groos

Vorsitzender des Stiftungsrats EBM Dr. Fabian Mayer

